

# Amtsblatt

der

Königlichen Regierung zu Liegnitz.

Nr. 16.

Liegnitz, den 17. April

1886.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

**M i n i s t e r i u m** 215.  
des Berlin, d. 27. Februar 1886.  
Innern.

Im Anschlusse an die Circular-Verfügung vom  
15. September 1879 (M. d. Z. II. 13997) betreffend  
(Justiz-M. I. 7757),

die Ausführung des § 153 Absatz 2 des deutschen Ge-  
richtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877, wollen  
wir diejenigen Königlichen Fischereibeamten, welche

- 1) die Stellen als Fischmeister, Fischerei-Aufsicher,  
Schonrevier-Aufsicher, Fischpaß-Aufsicher gegen  
Gehalt oder fixirte Remuneration als Hauptamt  
verwalten oder
- 2) die Fischerei-Aufsicht zwar nur im Nebenamte  
führen, aber in ihrer Hauptstellung ein etats-  
mäßiges Gehalt beziehen,

hinsichtlich der in ihren Revieren vorkommenden Fischerei-  
Vergehen oder Fischerei-Übertretungen hierdurch zu  
Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft ernennen.

Die auf Fischereibeamte bezüglichen, durch den  
gegenwärtigen Erlaß versehenen Bestimmungen der oben-  
gedachten Circular-Verfügung vom 15. September 1879,  
sowie der für einzelne Landesheile ergangenen Ver-  
fügungen vom 14. April 1881 (Justiz-M. I. 1698a)

vom 21. September 1881 (M. d. Z. II. 3459),  
(Justiz-M. I. 3704),  
(M. d. Z. II. 9034),

vom 4. April 1883 (M. d. Z. II. 2988) vom  
(Justiz-M. I. 1427),

6. Juni 1883 (M. d. Z. II. 5178) und vom  
(Justiz-M. I. 2428),  
(M. d. Z. II. 3638)

9. April 1884 (Justiz-M. I. 1421), werden hier-  
mit außer Kraft gesetzt.

Der Minister des Innern. Justiz-Minister.  
gez. v. Puttkamer. gez. Friedberg.

An den Königlichen Regierungen = Präsidenten Pruzien  
Händjery, Hochgeboren, zu Liegnitz.

M. d. Z. II. 14388. — Z.-M. I. M. 672b.

Vorstehender Ministerial-Erlaß wird hierdurch  
zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Liegnitz, den 31. März 1886.

Der Königliche Regierungs-Präsident.

**216.** Auf den Bericht vom 28. Februar d. Z. will  
Ich der Stadtgemeinde Baden-Baden hierdurch die Er-  
laubnis ertheilen, Loose zu der mit Genehmigung des  
Großherzoglich Badischen Ministeriums des Innern  
zum Besten der diesjährigen Baden-Offizheimer Rennen  
von ihr zu veranstaltenden Auspielung von Gegenständen  
der Kunst, der Industrie und des Gewerbes auch im  
diesseitigen Staatsgebiete, und zwar in dem ganzen  
Bereiche desselben zu vertreiben.

Berlin, den 8. März 1886.

gez. Wilhelm.

gez. von Puttkamer.

An den Minister des Innern.

Vorstehenden Allerhöchsten Erlaß bringe ich hier-  
mit zur öffentlichen Kenntniß.

Liegnitz, den 5. April 1886.

Der Königliche Regierungs-Präsident.

**217.** Die Kreis-Physicats-Stelle des Kreises Lüben  
ist durch die Versekung des seitherigen Inhabers frei.  
 Geeignete Bewerber fordere ich daher auf, sich  
unter Einreichung der erforderlichen Zeugnisse und des  
Lebenslaufes bis zum 1. Juni d. Z. hier zu melden.  
Liegnitz, den 13. April 1886.

Der Königliche Regierungs-Präsident.

**218.** Die katholische Hauptlehrer- und Chorrector-  
stelle zu Sagan ist erledigt.

Die Wiederbesetzung derselben steht der Königlichen  
Regierung zu.

Liegnitz, den 8. April 1886.

Königliche Regierung.

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

## Verordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

**219.** B e k a n n t m a c h u n g.

Mittwoch, den 12. Mai d. Z., von 9 Uhr Vor-  
mittags ab sollen hier selbst ungefähr 85 Gestütpferde  
bestehend aus Mutterfuten, 4jährigen Hengsten, Wallachen  
und Stuten und jüngeren Fohlen meistbietend gegen  
Baarzahlung verkauft werden.

Sämmtliche vierjährigen und älteren Pferde sind mehr oder weniger geritten. Die zum Verkauf kommenden gerittenen Pferde werden am 10. und 11. Mai von 7 bis 10 Uhr Vormittags, unter dem Reiter, sowie sämmtliche von 4 bis 6 Uhr Nachmittags auf Wunsch an der Hand gezeigt.

Listen über die zum Verkauf kommenden Pferde werden am 1. Mai zum Versandt zc. fertig gestellt sein und auf Wunsch zugeschickt werden.

Für Personenbeförderung zu den bezüglichen Zügen vom und zum Bahnhof Trakehnen wird am 10. 11. und 12. Mai gesorgt sein.

Trakehnen, den 3. März 1886.

Der Landstallmeister  
von Dassel.

### Personal-Chronik öffentlicher Behörden.

**220.** Personal-Veränderungen im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Post-Direction zu Liegnitz.

V e r s e t z t: die Post-Directoren Wampe von Glogau nach Danzig, Kosicki von Danzig nach Glogau, der Ober-Post-Directions-Secretär Liebe von Liegnitz nach Berlin, der Post-Secretär Härtel von Liegnitz nach Oppeln zur probeweisen Verwaltung einer Ober-Post-Secretärstelle, die Post-Secretäre Meister von Liegnitz nach Breslau, Drost von Berlin nach Liegnitz, Hagitte von Königshütte nach Liegnitz zur probeweisen Verwaltung einer Bureaubeamtenstelle I. Classe, der Ober-Post-Assistent Wagner von Warmbrunn nach Hirschberg (Schlesien), die Postverwalter Hänelt von Ruttlau nach Schönberg (Oberl.), Rahl von Schönberg (Oberl.) nach Pilgramsdorf, der Telegraphen-Secretär Wegerd von Görlitz nach Leipzig zur probeweisen Verwaltung einer Ober-Telegraphen-Secretär-Stelle, der Telegraphen-Secretär Schniggenberg von Glaz nach Görlitz, der Ober-Telegraphen-Assistent von Sachellé von Hannover nach Liegnitz.

E t a t s m ä ß i g a n g e s t e l l t: als Postsecretär der Postpractikant Rache in Liegnitz, als Post-Assistent der Post-Assistent Suder in Neusalz (Ober).

E r n a n n t: der Postassistent Bratke in Görlitz und Grund in Marklissa zu Ober-Post-Assistenten.

G e s t o r b e n: die Postverwalter Geist in Parchwitz und Rink in Primkenau.

**221.** Eisenbahn-Directions-Bezirk Berlin.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt Breslau-Sommerfeld.

Die königlichen Eisenbahn-Stationen-Assistenten Hoppe zu Liegnitz und Hoffmann III zu Modlau, sowie

der königliche Eisenbahn-Wagenmeister Becker zu Sagan sind definitiv als solche angestellt worden.

**222.** Eisenbahn-Directions-Bezirk Berlin.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt Euben.

a. Dem Stations-Vorsteher II. Classe Baitow, früher in Bentschen, ist vom 1. April d. J. ab die Verwaltung der Station Rothenburg übertragen worden.

b. der Stations-Vorsteher von Flatow, bisher in Rothenburg, ist pensionirt worden.

### Vermischte Nachrichten.

**223.** Im Laufe des ersten Quartals 1886 sind folgenden Gemeinden und Schulen unseres Regierungsbezirks nachstehende Zuwendungen zu Theil geworden:

I. Kreis Glogau.

Der am 12. Juli v. J. in Brostau verstorbene Gutsbesitzer Auszügler Gottlob Brandt hat der evangelischen Schule in Brostau ein Capital von 900 Mark mit der Bestimmung vermacht, daß die Zinsen desselben alljährlich an seinem Todestage an arme, würdige evangelische Schulkinder (d. h. solche, welche die Schule noch besuchen) zur Vertheilung kommen sollen.

II. Kreis Görlitz.

Der am 5. April v. J. in Görlitz verstorbene Kaufmann Eduard Schulze hat der Stadtgemeinde in Görlitz ein Vermächtniß von 6000 Mark mit der Bestimmung ausgesetzt, daß die Zinsen dieses Capitals zum Besten von Feriencolonien und wenn solche nicht mehr bestehen sollten, zu Prämien für Schüler von Görlitzer Lehranstalten verwendet werden sollen.

III. Kreis Hirschberg.

Der zu Neusalz a./O. verstorbene Commerzienrath Heinrich Gruschwitz hat dem Rettungshause für verwaiste Kinder in Schreiberhau die Summe von 10 000 Mark vermacht.

IV. Kreis Löwenberg.

Der am 3. November 1884 in Hinzberg verstorbene Hänsler Johann Gottlob Hirt hat der evangelischen Schule zu Ober-Hinzberg ein Capital von 150 Mark leßtmüßig zugewendet.

Vorstehende Zuwendungen bringen wir hierdurch unter dem Ausdrucke der Anerkennung zur öffentlichen Kenntniß.

Liegnitz, den 13. April 1886.

Königliche Regierung.

Abtheilung für Kirchen- und Schutweesen.